

Blick über den Betriebszaun

Wer technologische Neuerungen wünscht, muss ausgetretene Pfade verlassen. Häufig bringt erst der Blick in völlig fremde Unternehmen die zündende Idee. Die IHK-Unternehmergespräche bieten hier eine geeignete Plattform. **STEFAN BOTTLER**



Sucht das Gespräch: Reiner Mayr (vorne) von Bauer Maschinen + Technologie beim Tag der offenen Tür

REGELMÄßIG NEHMEN VERTRIEBSLEITER

Reiner Mayr und weitere leitende Mitarbeiter des Familienunternehmens Bauer Maschinen+Technologie an den IHK-Unternehmergesprächen teil. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der IHK München hat der Weilheimer Maschinenbauer, der sich als Outsourcing- und Systempartner von zahlreichen Maschinen-, Automotive-, Luftfahrt- und anderen Industrieunternehmen einen Namen gemacht hat, auch selbst Manager aus fremden Branchen ins Haus geladen. „Kontakte knüpfen und Netzwerke bilden ist heute wichtiger denn je“, betont Mayr. „Wir haben auf den Unternehmergesprächen zahlreiche Anregungen für effizientere Lagerhaltungs-

und Just-in-Time-Lösungen erhalten und diese auch mittlerweile realisiert.“ Außerdem erfuhren Mayr und seine Kollegen, wie ihr Arbeitgeber von außen gesehen wird, was wichtige Anregungen für die künftige Marktpositionierung lieferte.

Laufende Überarbeitungen und Updates von bestehenden Technologien und

BLICK IN BRANCHENFREMDE BETRIEBSWELTEN

Konzepten reichen offenbar nicht mehr aus. In Zeiten, in denen wachsende Produktionskosten, beschleunigte Digitalisierung und verengte Finanzierungsmöglichkeiten den Wettbewerb weiter verschärfen, löst der Blick in branchenfremde Be-

triebswelten nicht nur wichtige Aha-Effekte für weitere Verbesserungen aus, sondern ebnet auch den Weg zu zusätzlichen Kunden. Auch diese Erfahrung machte Mayr. „Wir konnten mithilfe der Unternehmergespräche Geschäftskontakte zu weiteren Automotive- und Luftfahrttechnikunternehmen knüpfen“, bestätigt der Vertriebsleiter. Nicht zuletzt wegen solcher Erfahrungen führt die IHK München die Veranstaltungsreihe schon im fünften Jahr fort. Drei oder vier Mal im Jahr lädt ein anerkanntes Industrieunternehmen aus München und Oberbayern, das sich mit ungewöhnlichen Produkten oder Betriebskonzepten einen Namen

gemacht hat, Führungs- und Fachkräfte aus anderen produzierenden Branchen ein. In ausführlichen Gesprächen und Betriebsbesichtigungen erhält der Besucher Einblick in Unternehmensprozesse und Produktionswelten. Ein Termin in einem Forschungsinstitut der Region bietet die Möglichkeit, Kontakte für eine Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung zu knüpfen sowie Forschungsergebnisse in die eigene Praxis zu integrieren. „Wir setzen jedes Jahr einen neuen Schwerpunkt“, sagt IHK-Expertin Karen Tittel, verantwortlich für die Unternehmergespräche. 2010 stehen hochmoderne Produktionssteuerungen im Fokus.